



Spatenstich am Kirchweg; Initiantin Bernadette Küng-Lipp (2.v.l.) und Bauteam.

Wohnen im Alter in Rickenbach

Neues Wohnangebot für Senioren

Mit dem Spatenstich für den Bau eines Mehrfamilienhauses am Kirchweg in Rickenbach verwirklicht sich eine neue, zukunftsweisende Wohnform für Senioren, welche ihre Selbstständigkeit trotz Altersbeschwerden behalten wollen.

«Wohnen im Alter in Rickenbach»: Mit diesem Begriff wird ein Name im selben Atemzug genannt. Seit Jahren setzt sich Bernadette Küng-Lipp für attraktives Wohnen der Senioren in der Gemeinde ein. Als diplomierte Pflegefachfrau HF mit zusätzlicher Ausbildung in Gerontologie und Gerontopsychologie war sie bereits im Jahr 2006 massgeblich beteiligt an der Erstellung des Altersleitbildes. Dieses Leitbild verfasste unter anderem das möglich Machen alternativer Wohnformen in der Gemeinde, damit Rickenbacher Bürger für den dritten Lebensabschnitt das Dorf nicht verlassen müssen. Bereits seit drei Jahren besteht im Wohn- und Geschäftshaus Riba an der Dorfstrasse die Möglichkeit von Betreutem Wohnen. Zwei baulich leicht angepasste Wohnungen bieten dort Platz für Senio-

ren, welche Unterstützung von einem eingespielten Pflgeteam in Anspruch nehmen können. Auch hier zeichnete sich Bernadette Küng-Lipp verantwortlich. Was im Kleinen begann, entwickelte sich inzwischen zu einem unverzichtbaren Bestandteil im Wohnangebot der Gemeinde.

Attraktives Wohnen samt allfälliger Unterstützung

Mit dem Spatenstich am Kirchweg von letzter Woche wurde ein weiterer lang gehegter und seit geraumer Zeit geplanter Wunsch von Bernadette Küng-Lipp umgesetzt. Geplant ist ein Mehrfamilienhaus mit acht Einzelzimmern samt Dusche/WC, zwei 3 1/2-Zimmer-Wohnungen und eine 2 1/2-Zimmer-Wohnung. Allen Mietern stehen eine gemeinsame Küche und ein Aufenthaltsraum für gemeinsames Essen oder als Begegnungsort zur Verfügung. Die komfortablen Zimmer bieten Betagten und/oder Pflegebedürftigen ein schönes Zuhause. Dabei ist die Selbstständigkeit zugesichert, trotzdem können Hilfeleistungen und Pflege bei zunehmenden gesundheitlichen Beschwerden

jederzeit nach Bedarf in Anspruch genommen werden. Auch der Standort des neuen Wohnhauses am Kirchweg bietet dank Nähe zum Dorfzentrum viele Vorteile.

Vorreiter im Kanton

In der Wohngenossenschaft Joder fand Bernadette Küng-Lipp den geeigneten Partner für das Projekt. Nach einer konstruktiven Planungsphase mit Hilfe von Architekt Martin Jäger konnte der Neubau im Oktober den Bauunternehmern in Auftrag gegeben werden. Ab Spätherbst 2011 kann die Gemeinde eine zukunftsweisende Wohnform für das Alter anbieten und nimmt somit eine Vorreiterrolle im Kanton ein. Ein weiterer Vorteil: Durch das Inkrafttreten des Pflegefinanzierungsgesetzes ab nächstem Jahr können erst noch Kosten gespart werden.

Mehr Informationen über das Angebot des Betreuten Wohnens erhalten Sie auf der Homepage der Gemeinde Rickenbach oder direkt bei Bernadette Küng-Lipp, Leiterin «Wohnen im Alter», Tel. 041 930 18 01 oder 079 258 63 44.